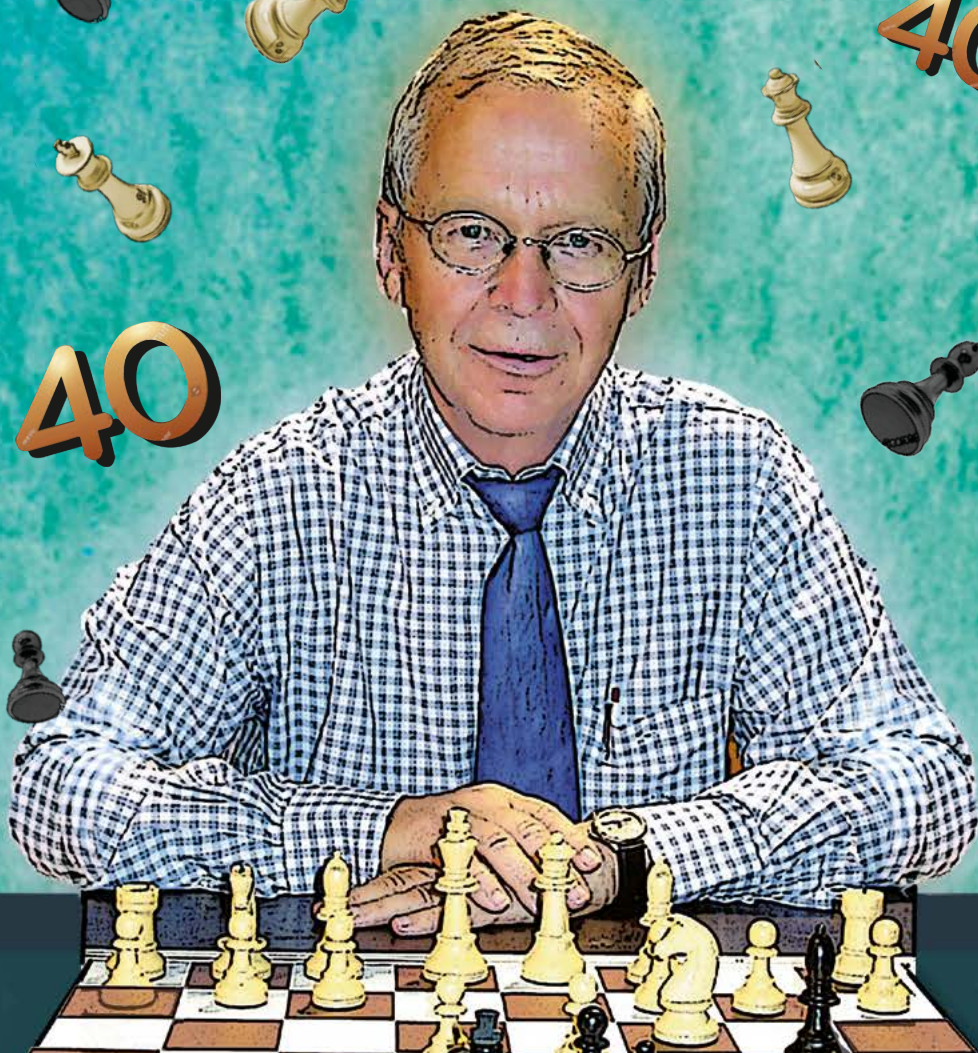


# HELMUT PFLEGER

# 40 JAHRE SCHACH

im ZEIT  MAGAZIN

160 amüsante Aufgaben  
mit überraschenden Lösungen



**PraxisSchach**  
EDITION OLMS

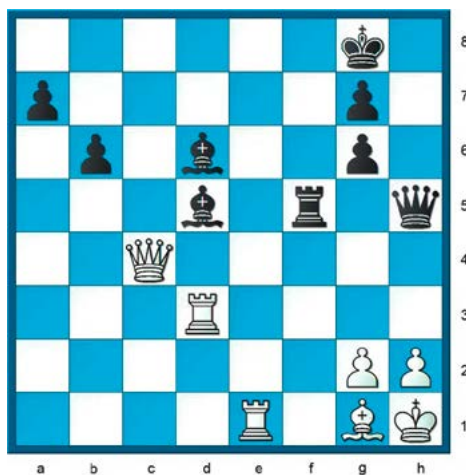
## Weiß holt sich entscheidendes Material

Die Münchner Stiftung Pfennigparade, in der Behinderte leben, zur Schule gehen und arbeiten, richtete mithilfe der Münchner Schachstiftung ihr inzwischen zehntes Schachturnier *Taktikwitz und Geistesblitz* aus. Schach ist der ideale Sport für die zwar körperlich oft Schwerstbehinderten, die auf Rollstühle und Atemgeräte angewiesen sind, aber beim „königlichen Spiel“ Gesunden Paroli bieten können.

Beim diesjährigen Turnier war auch der Bahnchef Richard Lutz als Schirmherr dabei, wobei er sich viel Zeit für Gespräche mit den Teilnehmern nahm. Lutz: „Schach verbindet Menschen, woher auch immer sie kommen. Es sorgt dafür, dass wir uns – im wahrsten Sinne des Wortes – an einen Tisch setzen.“ Das tat er denn auch, um mit seinem Partner, Großmeister Gerald Hertneck, in einer Tandem-Blitzpartie das Duo aus Großmeister Stefan Kindermann und Roman Krulich (alle drei Mitglied der Münchner Schachstiftung) im Mattangriff zu besiegen.

Offenbar beherrscht der heutige „Herr der schwergewichtigen Züge“ immer noch jene unendlich leichteren – und doch manchmal auch recht schweren – am Schachbrett. Als Vertreter Deutschlands nahm Richard Lutz 1983 an der Europa-Juniorenmeisterschaft in Groningen teil und eroberte den geteilten neunten Platz unter 30 Teilnehmern, darunter viele heutige Großmeister.

Mit welcher *petite combinaison* besiegte er als Weißer den Luxemburger Jean Marc Wagner?



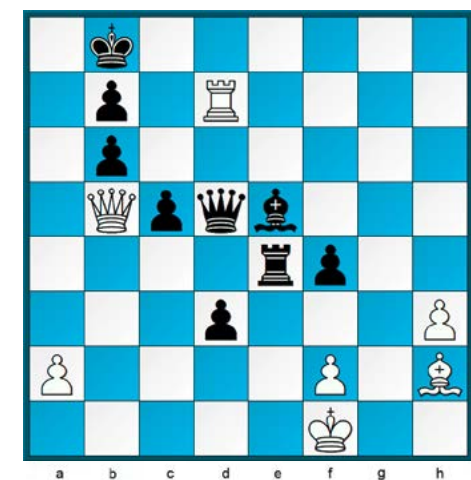
LÖSUNG (Nr. 34 am 16. August 2018): Nach dem Qualitätsoffer **1. Txd5! Txd5** lenkte der Bauernvorstoß **2. g4!** die schwarze Dame vom Feld d1 ab, und nach **2... Dg5** **3. Td1** gab Schwarz wegen des gefesselten Turms auf.

## Caïssa beschenkt ihren treuen Jünger

In Wien und in Berlin werden in Zeiten zunehmenden Internethandels wohl bald die letzten Schachläden schließen. Wo man sich mit den Inhabern, wahren „Schachliebhabern“, nicht nur über die letzten Eröffnungsfeinheiten, sondern auch über die Geschichte und Kultur des uralten Königlichen Spiels austauschen und dabei schon einmal Ort und Zeit vergessen kann - wie es mir vor Kurzem im Berliner Schachladen „Lasker’s“ erging. Arno Nickel feierte im Februar seinen 70. Geburtstag, und der Diplom-Politologe und einstige APO-Anhänger, aber auch vierfache Vater und dreifache Großvater denkt daran, nicht nur den Laden, sondern auch seinen Verlag, die Edition Marco zu übergeben. Mit deren Flaggschiff, dem jährlichen „Schachkalender“ mit einer Unmenge an herrlichen Episoden, aber auch anrührenden Erzählungen des ältesten Bruders – 2023 wird unter seiner Ägide, die 40. und zugleich letzte Ausgabe erscheinen. Ich kann Ihnen nur raten ...

Arno ist freilich auch ein starker Schachspieler, als Fernschachgroßmeister verhalf er mit herausragenden Leistungen der deutschen Mannschaft drei Mal zur Goldmedaille bei Fernschacholympiaden. Doch unter dem Diktat der unerbittlichen Schachuhr kann der „langsame Brüter“ notfalls auch in Nullkommanichts Entscheidungen treffen, wie in der Landesliga Schleswig-Holstein 1980.

Wie „beschenkte die Schachgöttin Caïssa ihren treuen Jünger – als Schwarzer am Zug gegen Götzke (Leck) – mit einem vierzügigen Matt“? (Arno Nickel).



LÖSUNG (Nr. 19 am 05.05.2022): Auftakt war das Turmopfer **1... Te1!†**. Nach **2. Kxe1 Lc3†** **3. Kf1** (3.Kd1 Dh1† **4.Lg1 Dxd1** matt) **Dh1†** **4. Lg1 Dxd1** matt hatte der weiße König endgültig keinen Ausweg mehr.

## Dauids List gegen Goliath

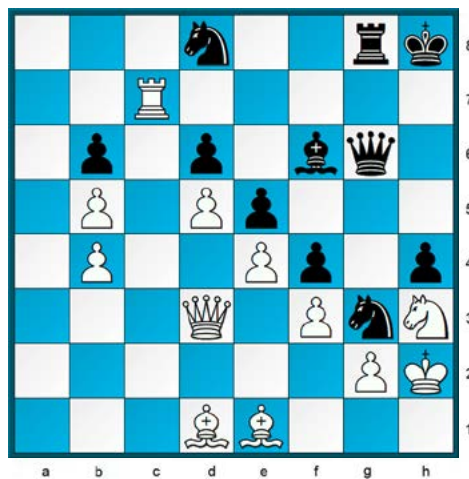
Am Schluss waren alle hochzufrieden: der Veranstalter, Magnus Carlsen, 25, seine Gegner und die zahlreichen Zuschauer. Zu ihrem 70-jährigen Jubiläum hatte die ZEIT den norwegischen Weltmeister zu einem Simultanspiel gegen 70 (!) Gegner eingeladen – eine Zahl zum Fürchten für jeden Simultangeber. Nur nicht für Carlsen.

Aus über 1.400 Bewerbern wurden die Plätze im Internet verlost. Bis auf zwei Ausnahmen. Der Finanzminister a. D., Peer Steinbrück, der 2006 dem damaligen Weltmeister Wladimir Kramnik selbst im Kampf eins gegen eins das Leben schwer machte, und der Fußballtrainer und Botschafter des Schulschachs Felix Magath waren gesetzt.

Nach nur sechs Stunden ein unglaubliches Ergebnis – mit 68 : 2 hatte der Weltmeister gewonnen. 67 Siege bei zwei Remisen und nur einer Niederlage. Gegen oft gute Gegner.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht, wie sich Carlsen auf solch ein Marathon vorbereitete. Nun, am Vorabend ging der Fan von Real Madrid zu einem Spiel des FC St. Pauli, am Vormittag jagte er in einer Hamburger Schach-Fußballgruppe selbst dem Ball hinterher. Der junge Mann scheint Energie zu haben. Sein einziger Bezwinger, Jens-Erik Rudolph, war überglücklich und meinte: „Jetzt muss ich aufhören, besser als ein Sieg gegen den Weltmeister kann es nicht mehr werden.“ So wird's wohl sein.

Mit welcher taktischen Finte unter Ausnutzung einer Mattdrohung konnte Rudolph als Schwarzer großen positionellen Vorteil erzielen?



LÖSUNG (Nr. 20 am 5. Mai 2016): Nach 1... Sf5 war der Springer wegen des Matts auf g2 tabu. Nach 2. Tc2 Se3! ließ sich der Springer indes stärketränken in den weißen Eingeweiden nieder. Viel schlechter wäre 1... Sxe4 2. Dc2! mit weißem Vorteil gewesen.

## Originalton Helmut Pfleger

### Empfehlenswerte Schachbücher

Mein wichtigstes (und erstes!) Schachbuch war sicher *Knaurs Schachbuch* von Martin Beheim-Schwarzbach mit begeisternden Kommentaren eines begeisterten Amateurschachspielers.

### Schach-Kiebitze

Sie können ungemein belebend sein. Nicht zuletzt mit witzig-boshaften Bemerkungen, bei denen man schon einmal sagen möchte: „Kiebitz, halt‘ die Goschen, sonst wirst du verdroschen!“

### Kasparow

Einer der Allergrößten. Mit einem Charisma und einer Energie sondergleichen. Nie vergessen werde ich die Antwort seiner Mutter beim ersten WM-Kampf Karpow – Kasparow 1984 in Moskau auf meine Frage, was ihr am meisten an Garri gefalle: „Seine Energie – die ist wie Dynamit!“

### Carlsen

Ein Glücksfall für das Schach! Mit seinem einzigartigen Schachverständnis und Siegeswillen – ähnlich übrigens wie Kasparow -, aber auch seinen Ideen zur Popularisierung des Schachs, besonders mit „seinen“ Online-Turnieren während der Pandemie.

Wohl auch dank seines sympathischen Vaters machte er eine bemerkenswerte persönliche Entwicklung durch – ich sah ihn zugegebenermaßen früher recht kritisch.

### Faszination Schach

Erfreulicherweise hat diese auch im Computerzeitalter nichts eingebüßt, gerade in den asiatischen Ländern, allen voran in Indien mit seinem strahlenden Vorbild Viswanathan Anand.

In Deutschland tragen die gleichnamigen Veranstaltungen von Sebastian Siebrecht mit begeisterten Kindern sehr zum Aufschwung des Kinder- und Schulschachs bei. Ähnlich wie Gerhard Köhlers *Kinderschach in Deutschland* und Ralf Schreibers *Schach für Kids*, die Schach schon in die Kindergärten bringen.

### Rolle des Schachs in meinem Leben

Natürlich eine große – es hat mich von meinem 6. Lebensjahr (als ich es von meinem schachbegeisterten Vater lernte) bis heute begleitet - auch beruflich im Fernsehen. Allerdings hatte ich stets auch viele andere Interessen (Fußball, Pfadfinder, Lesen etc.).

# Natürlich ist Schach keine Zauberei, aber so trickreich kann uns nur Helmut Pfleger zum Schachspielen verführen

Helmut Pfleger

## 40 JAHRE SCHACH IM ZEITMAGAZIN

160 amüsante Aufgaben mit überraschenden Lösungen.

Mit einem Geleitwort von Peer Steinbrück und Beiträgen von Vlastimil Hort, Hartmut Metz, Harry Schaack, André Schulz u.v.a. Bearbeitet und zusammengestellt von Raymund Stolze.

192 Seiten mit 160 Diagrammen. Broschur im Format 17 x 24 cm.

ISBN 978-3-283-01041-6

€ (D) 19,95 / € (A) 20,60 / sFr.: 26.90

Erscheint im September 2022



9 783283 010416

Natürlich ist Schach keine Zauberei, aber so trickreich kann uns nur Helmut Pfleger zum Schachspielen verführen:

40 Jahre Schach im ZEITmagazin mit Helmut Pfleger

➔ Helmut Pfleger ist unser Schachzauberer. Jede Woche gelingt es ihm eine neue kurzweilige und spannende kleine Geschichte samt kniffliger Schachaufgabe im ZEITmagazin zu präsentieren. Und viele Leser schlagen dabei als erstes neugierig seine Kolumne auf, wie z.B. Peer Steinbrück, Finanzminister a.D., freimütig gesteht. Niemand sonst kann komplexe Schachpartien so allgemein verständlich am Demonstrationsbrett erläutern, ob über viele Jahre im WDR in der legendären TV-Sendung SCHACH DER GROSSMEISTER, als «Dream Team» zusammen mit Vlastimil Hort, oder bei seinen Simultanveranstaltungen und zahlreichen Auftritten vor sachkundigem Publikum.

➔ Mit Witz und Raffinesse kommt auch die vorliegende neue Sammlung von 160 Schach-



aufgaben daher, zusammengestellt aus den Jahren 2016 bis 2022. Natürlich ist Schach keine Zauberei, aber so trickreich kann uns nur Helmut Pfleger zum Schachspielen verführen.

➔ Und so ganz nebenbei steigern Sie spielerisch Ihre schachlichen Fähigkeiten: Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und Lösen der spannenden Aufgaben!

EDITION OLMS ZÜRICH



**Edition Olms AG**  
Rosengartenstrasse 13B  
CH-8608 Bubikon/Zürich  
Switzerland

Tel. +41(0)43/8449777  
Fax +41(0)43/8449778  
info@edition-olms.com  
www.edition-olms.com